

NDB-Artikel

Breloer, *Bernhard* Indologe, * 8.11.1894 Herne (Westfalen), † 20.4.1947 Tiflis in russischer Kriegsgefangenschaft. (katholisch)

Genealogie

V Bernhard, Mühlenbesitzer in Recklinghausen;

M Auguste Lueg;

• Bonn 1935 Marie van de Sandt;

2 S, 1 T.

Leben

B. machte den 1. Weltkrieg mit und studierte, nach kurzem Kriegsstudium in Jena, Indologie bei H. Jacobi und →W. Kirfel in Bonn und bei →W. Geiger in München, sowie Musikwissenschaft und klassische Philologie. Nach seiner Promotion 1921 beschäftigte er sich vor allem unter Führung von →Josef Partsch in Berlin mit Problemen des indischen Rechts und promovierte 1927 in Bonn zum Dr. iur. Noch im gleichen Jahr habilitierte er sich in Bonn für Indologie. 1935 folgte er einem Ruf an die Universität Berlin als Nachfolger von H. Lüders. - Schon die philologische Dissertation erarbeitete neue Erkenntnisse für die Musikwissenschaft. B. wies nach, daß die theoretische Grundlage der indischen klassischen Musik die reine Pentatonik ist. Die Kauṭāliya-Studien gewinnen durch juristisch-terminologische Interpretation und sorgfältige Verwendung rechtsvergleichender Methoden eine zuverlässige Inhaltsdeutung der Fragmente des Megasthenes über Indien und damit einen außerindischen Prüfstein für die Darlegungen des Kauṭāliya. Ergebnisse der beiden ersten Bände sind, daß dem alten Indien ein Eigentum an Grund und Boden und ein Sklaventum antiker Prägung unbekannt gewesen sind. Im 3. Band gelingt es B., erstmalig viele technische Einzelheiten des indischen Verwaltungsapparates deutlich zu machen und damit die Maschinerie altindischer Finanz- und Wirtschaftsverwaltung nachzuzeichnen.

Werke

Die Grundelemente d. altind. Musik nach d. Bhāratīya-nāṭya-śāstra, 1922;

Kauṭāliya-Stud.: I. Das Grundeigentum in Indien, 1927, II. Altind. Privatrecht b. Megasthenes und Kauṭāliya, 1928, III/1. Finanzverwaltung u. Wirtschaftsführung, 1934;

Alexanders Kampf gegen Poros, 1933;

Alexanders Bund mit Poros, Indien v. Dareios z. Sandrakottos, 1941;

Aufsätze z. einzelnen Megasthenesfragmenten, in: Zs. d. Dt. Morgenländ. Ges., NF 13, 14, 18, 20, 1934-41;

Die Śākya, ebenda 19, 1940.

Autor

Hans Losch

Empfohlene Zitierweise

, „Breloer, Bernhard“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 580
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
